

Synopsis: Die Abnahme vom Kreuz und die Grablegung Jesu

³⁹Ein römischer Hauptmann stand gegenüber vom Kreuz. Er sah genau, wie Jesus starb. Da sagte er: »Dieser Mensch war wirklich Gottes Sohn!« ⁴⁰Es waren auch Frauen da, die aus der Ferne alles mit ansahen. Unter ihnen waren Maria aus Magdala und Maria, die Mutter von Jakobus dem Jüngeren und von Joses, sowie Salome. ⁴¹Schon als Jesus in Galiläa war, waren sie ihm gefolgt und hatten für ihn gesorgt. Außer ihnen waren noch viele andere Frauen da, die mit Jesus nach Jerusalem gezogen waren.	⁵⁴Ein römischer Hauptmann mit seinen Soldaten bewachte Jesus. Sie sahen das Erdbeben und alles, was geschah. Da fürchteten sie sich sehr und sagten: »Er war wirklich Gottes Sohn!« ⁵⁵Es waren auch viele Frauen da, die aus der Ferne alles mit ansahen. Seit Jesus in Galiläa wirkte, waren sie ihm gefolgt und hatten für ihn gesorgt. ⁵⁶Unter ihnen waren Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus und Josef, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.	⁴⁷Der römische Hauptmann sah genau, was geschah. Da lobte er Gott und sagte: »Dieser Mensch war wirklich ein Gerechter.« ⁴⁸Eine große Menge Schaulustiger war gekommen und sah alles, was dort geschah. Da schlugen sie sich auf die Brust und kehrten in die Stadt zurück. ⁴⁹In einiger Entfernung standen die beieinander, die Jesus kannten. Unter ihnen waren die Frauen, die Jesus gefolgt waren, seit er in Galiläa gewirkt hatte. Auch sie sahen alles mit an.	
DIE ABNAHME VOM KREUZ (Joh: Blut und Wasser) – DIE GRABLEGUNG JESU – DIE FRAUEN ALS ZEUGEN – (Mt: Die Bewachung des Grabes)			
Mk 15,42-45 Jesus wird vom Kreuz genommen - Josef von Arimatäa: ⁴²Es war schon Abend geworden, und es war der Tag, an dem der Sabbat vorbereitet wurde. ⁴³Da kam Josef von Arimatäa, ein angesehenes Mitglied des jüdischen Rates. Er gehörte zu denen, die	Mt 27,57-60 Jesus wird vom Kreuz genommen - Josef von Arimatäa: ⁵⁷Als es Abend wurde, kam ein reicher Mann aus Arimatäa. Er hieß Josef und gehörte zu den Jüngern von Jesus. ⁵⁸Er ging zu Pilatus und bat ihn um den Leichnam von Jesus. Da befahl Pilatus, ihm	Lk 23,50-53 Jesus wird vom Kreuz genommen - Josef von Arimatäa: ⁵⁰Unter den Ratsältesten war ein Mann namens Josef, der vorbildlich und gerecht vor Gott lebte. ⁵¹Dem Beschluss und dem Vorgehen des jüdischen Rates hatte er nicht zugestimmt. Josef kam	Joh 19,31-37 Der Tod Jesu wird von den Soldaten durch einen Lanzenstich festgestellt: ³¹Es war der Tag vor dem Sabbat, der außerdem ein hoher Festtag war. Die jüdischen Behörden wollten nicht, dass die Gekreuzigten den Sabbat über am Kreuz hängen blieben. Deshalb baten sie Pilatus, ihnen die Beine brechen zu lassen. Dann sollten die Toten weggebracht werden. ³²Die Soldaten gingen hin. Sie brachen nacheinander die Beine der beiden Männer, die zusammen mit Jesus gekreuzigt worden waren. ³³Als sie zu Jesus kamen, merkten sie, dass er schon tot war. Darum brachen sie ihm nicht die Beine. ³⁴Aber einer der Soldaten stach ihm mit seiner Lanze in die Seite. Da flossen Blut und Wasser heraus. ³⁵Derjenige, der das gesehen hat, hat es bezeugt. Seine Zeugenaussage ist glaubwürdig. Er weiß, dass er die Wahrheit sagt. Dadurch könnt auch ihr zum Glauben kommen. ³⁶Das alles ist geschehen, damit die Heilige Schrift in Erfüllung geht. Dort heißt es: »Sie werden ihm keinen Knochen brechen!« ³⁷Und an einer anderen Stelle steht: »Sie werden auf den schauen, den sie durchbohrt haben. Joh 19,38-40 Jesus wird vom Kreuz genommen - Josef von Arimatäa: ³⁸Danach ging Josef aus Arimatäa zu Pilatus. Er bat ihn, den Leichnam von Jesus vom Kreuz abnehmen zu dürfen. Josef war ein Jünger von Jesus, aber nur heimlich, weil er Angst vor den jüdischen

darauf warteten, dass Gottes Reich in der Welt anbricht. Er wagte es, zu Pilatus zu gehen und ihn um den Leichnam von Jesus zu bitten. ⁴⁴Pilatus war erstaunt zu hören, dass Jesus schon tot war. Er rief den Hauptmann herbei und fragte ihn, ob Jesus wirklich schon tot war. ⁴⁵Als er vom Hauptmann die Bestätigung bekam, überließ er Josef den Leichnam. Mk 15,46 Jesus wird in die Grabkammer gelegt: ⁴⁶Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz ab und wickelte ihn in das Leinentuch. Dann legte er ihn in eine Grabkammer, die in einen Felsen gehauen war. Schließlich rollte er einen Stein vor den Eingang zur Grabkammer. Mk 15,47 Die Frauen als Zeugen: ⁴⁷Maria aus Magdala und Maria, die Mutter des Joses, sahen mit an, wo der Leichnam hingelegt wurde.	den Leichnam zu übergeben. ⁵⁹Josef nahm den Leichnam und wickelte ihn in ein frisches Leinentuch. Mt 27,60 Jesus wird in die Grabkammer gelegt: ⁶⁰Dann legte er Jesus in seine eigene Grabkammer. Die war noch unbenutzt und in den Felsen gehauen. Schließlich rollte er einen großen Stein vor den Eingang zur Grabkammer und ging weg. Mt 27,60-61 Die Frauen als Zeugen: ⁶⁰Die Frauen merkten sich den Ort, wo der Leichnam hingelegt wurde: ⁶¹Maria aus Magdala und die andere Maria blieben dort und ließen sich gegenüber vom Grab nieder. Mt 27,62-66 Die Bewachung des Grabes: ⁶²Am nächsten Tag – es war der Sabbat – gingen die führenden Priester und die Pharisäer gemeinsam zu Pilatus. ⁶³Sie sagten: »Herr, uns ist etwas eingefallen. Als dieser Betrüger noch lebte, hat er gesagt: »Nach drei Tagen werde ich vom Tod auferweckt!« ⁶⁴Gib doch den Befehl, das Grab bis zum dritten Tag zu bewachen. Sonst kommen seine Jünger, stehlen die Leiche und behaupten gegenüber dem Volk: »Er wurde von den Toten auferweckt!« Dieser letzte Betrug wäre schlimmer als alles vorher.« ⁶⁵Pilatus antwortete: »Ihr sollt die Wache bekommen. Geht und sichert das Grab, so gut ihr könnt!« ⁶⁶Da gingen sie zum Grab. Sie versiegelten den Stein vor dem Eingang und sicherten das Grab durch eine Wache.	aus Arimatäa, einer Stadt in Judäa. Er wartete darauf, dass Gott sein Reich in der Welt anbrechen lässt. ⁵²Dieser Josef ging zu Pilatus und bat ihn um den Leichnam von Jesus. ⁵³Dann nahm er ihn vom Kreuz ab und wickelte ihn in ein Leinentuch. Lk 23,53-54 Jesus wird in die Grabkammer gelegt: ⁵³Schließlich legte er ihn in eine Grabkammer. Die war in Felsen gehauen, und es hatte noch niemand in ihr gelegen. ⁵⁴Das geschah an dem Tag, an dem der Sabbat vorbeireitet wurde. Lk 23,55-56 Die Frauen als Zeugen: ⁵⁵Die Frauen, die zusammen mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gingen Josef nach. Sie sahen das Grab und beobachteten, wie der Leichnam hineingelegt wurde. ⁵⁶Dann kehrten sie in die Stadt zurück und bereiteten wohlriechende Öle und Salben vor. Aber den Sabbat verbrachten sie in Ruhe, wie das Gesetz es vorschreibt.	Behörden hatte. Pilatus erlaubte es ihm. Da ging Josef zum Kreuz und nahm den Leichnam ab. ³⁹Auch Nikodemus kam dazu, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte. Er brachte eine Mischung aus Myrrhe und Aloe mit, über 30 Kilogramm. ⁴⁰Die beiden Männer nahmen den Leichnam von Jesus. Zusammen mit den wohlriechenden Duftstoffen wickelten sie ihn in Leinentücher ein. So war es bei jüdischen Begräbnissen üblich. Joh 19,38-42 Jesus wird in die Grabkammer gelegt: ⁴¹Dort, wo Jesus gekreuzigt worden war, befand sich ein Garten. In dem Garten gab es eine neue Grabkammer, in die noch niemand hineingelegt worden war. ⁴²Dort legten sie nun Jesus hinein. Es war ja der Tag vor dem Sabbat, und das Grab lag in der Nähe.
--	--	---	---